

Veranstaltungsinformation

9. Mai 2018

Kreatives Mutter-Tochter-Gespann

Vortrag „Maria Sibylla Merian und Johanna Helena Herolt“ am 16. Mai im Herzog Anton Ulrich-Museum

Am Mittwoch, den 16. Mai um 18.30 Uhr, stellt Dr. Katharina Schmidt-Loske, Wiss. Leiterin des Biohistoricums in Bonn, in ihrem Vortrag das Mutter-Tochter-Gespann Maria Sibylla Merian und Johanna Helena Herolt vor. Die berühmte Naturforscherin und Malerin Merian führte gemeinsam mit ihrer älteren Tochter Johanna Helena Herolt sowie der jüngeren Tochter Dorothea Maria Graff ein erfolgreiches Familienunternehmen in Amsterdam, in dem sie neben Naturzeichnungen auch präparierte Insekten verkauften. Inspiration fanden die Frauen nicht zuletzt auch auf ihren Reisen ins südamerikanische Surinam. Die besonderen Leistungen der drei Künstlerinnen, sowohl aus kunsthistorischer als auch aus biologischer Perspektive, stehen im Zentrum des Vortrags, der im Rahmen der Sonderschau „In voller Blüte. Blumenporträts von Johanna Helena Herolt“ stattfindet.

Maria Sibylla Merian und Johanna Helena Herolt

Vortrag von Dr. Katharina Schmidt-Loske, Wiss. Leiterin des Biohistoricums am Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig-Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Bonn
Mi, 16. Mai 2018 um 18.30 Uhr
Eintritt frei

Veranstaltungsort: Herzog Anton Ulrich-Museum, Museumstraße 1, 38100 Braunschweig

Pressestelle:

Sarah Müller, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 2421; E-mail: sa.mueller@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114; E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de